

Üses Schloss

(Text & Musik Thomas Vaucher)

Refrain:

Das isch üses Schloss,
s hett dicki Muure, auti Bauke.
Vüù het es scho gsee,
Rytter, Graafe, Schüeler, Leerer.
Lang stiiit es scho da,
syni Gschücht würd ewig wytergaa.
Lang stiiit es scho da,
syni Gschücht würd ewig wytergaa.

Strophe 1:

Tääglich göö mer yy ùn uus,
i däm schööne, groosse Huus.
Tuet mù synner Pfeischer uuf,
gseet mù ds Lann z dürab, z düruuf.

Strophe 2:

De eershta isch de Heito gsyy,
är het de Gründstii ggliit ù glyy
isch das Ried, das Sumpfbgebiet,
gnamset worde Hiiteried.

Vorrefrain:

A menga isch scho ychi cho,
het synner Spuure hinderla.
A Huuffe sy dùù usicho,
hii sich umtreit, si blyybe staa,
– si blyybe staa...

Refrain

Strophe 3:

Graaf Diesbach isch de löschta gsyy,
as traagischs Schicksau no drübery.
Frou ù Chinn het är verloore,
vor Chümmer isch är schliesslich gstoore.

Strophe 4:

Aus Schuhuus stiiit es hüt no da,
erinneret a auti Jaar.
Statt wandle, dyniere, jaage ù chüble,
tüe mer itze leere ù grüble.

Vorrefrain

Refrain

Refrain